





## Fachtagung

## Aus Geflüchteten werden Helfende

31. Oktober 2024, 14.00 Uhr Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Welche Wege finden Menschen, die jüngst in die Bundesrepublik gekommen sind, in die Gesellschaft? Die Herausforderung, Personen in verschiedenen Stadien ihres Aufenthalts einzubinden und zu fördern, ist Kern unseres Einwanderungslandes. Denn zivilgesellschaftliche Teilhabe gilt als großer Anker in der Integration Neuangekommener – sie schafft soziale Beziehungen und wertschätzenden Austausch.

Ein Teil der Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland kamen, engagieren sich heute freiwillig zum Beispiel in der Flüchtlingshilfe, im Rahmen politischer Aktivitäten oder im kulturellen Bereich. Sie bringen oft wertvolle Perspektiven mit, um anderen in vergleichbaren Situationen beizustehen und positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken. Die Motivation zur ehrenamtlichen Unterstützung basiert unter anderem auf persönlichen Erfahrungen, Solidarität, Dankbarkeit, dem Gefühl der Selbstwirklichkeit, dem Wunsch zu Integration und Spracherwerb sowie auf der Hoffnung auf eine eigene gute Perspektive.

Begleitet und gefördert wird ein freiwilliges Engagement Geflüchteter durch eine vielgestaltige Infrastruktur bestehend aus Freiwilligenagenturen, Fachstellen, Initiativen bereits erfahrener Ehrenamtlicher, Förderprogrammen und Vertreter\*innen der Sozialwirtschaft.

**Unsere Fragen** mit Blick auf infrastrukturelle Voraussetzungen für geflüchtete Menschen im Engagement:

- Welchen Forschungsvorhaben sind sinnvoll, um den aktuellen Kontext abzubilden?
- Mit welchen Strukturen können Kommunen und Freiwilligenzentren auf das freiwillige Engagement Geflüchteter reagieren?

- Welche Bedingungen brauchen Soziale Träger in den verschiedenen Engagement-Feldern, um das Engagement Geflüchteter zu ermöglichen und zu fördern?
- Welche Angebote benötigen Geflüchtete auf ihrem Weg ins Engagement?

**Die Tagung spricht die folgenden Gruppen an** und wird deren Beiträge verbinden:

- Freiwillig Engagierte sowie Vermittlungsorganisa-
- Wissenschaftler\*innen der Sozialen Arbeit, Soziologie und im Forschungsbereich zu ehrenamtlicher Partizipation
- Vertreter\*innen von Verwaltung und kommunaler Integrationspraxis

Von Seiten der Wissenschaft und Politik betrachtet bieten sich bis dato wenig aussagekräftigen Zahlen und Studien zum zivilgesellschaftlichen freiwilligen Engagement Geflüchteter an.

Die Tagung zielt darauf ab, das Wissen und den Erfahrungsschatz innerhalb sowie zwischen den Gruppen zum wechselseitigen Nutzen bereitzustellen. Sie stellt außerdem, nicht zuletzt, Kontakte her, um konkrete Projekte vor Ort umzusetzen oder zu fördern.

Interesse? Wir bitten um Anmeldungen unter: www.schader-stiftung.de/gefluechtete\_werden\_helfende

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "Kultur leben. Vielfalt und Integrationspotenziale in Rhein-Main und Hessen" statt, das vom WIR-Programm des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI) gefördert wird.







## Programm - Donnerstag, 31. Oktober 2024

14:00 – 14:20 Uhr **Begrüßung** 

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung

Barbara Akdeniz, Bürgermeisterin der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Erik Sparn-Wolf, Regionalgeschäftsführer Südhessen, Paritätischer Wohlfahrtsverband

Gesamtmoderation: Dennis Weis, Schader-Stiftung

14:20 – 15:00 Uhr Motive für ein Engagement in der Flüchtlingshilfe – Befunde einer

Untersuchung und Überlegungen zum Engagement Geflüchteter

Dr. Nora Storz, Sachverständigenrat für Integration und Migration

(SVR), Berlin

15:00 – 15:40 Uhr Das Engagement von Geflüchteten im Projekt WIR Lots\*innen

Monika Proese und Lucia Rutschmann, Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen,

Offenbach

15:40 – 16:00 Uhr Pause

16:00 – 16:50 Uhr Parallele Erzähl-Cafés I - IV

16:50 – 17:10 Uhr Kaffeepause

17:10 – 17:30 Uhr Silent Discussion

17:30 Uhr Fazit, Ausblick und Ende der Veranstaltung